



„Hu-Hu-Hu“ vom Dissenhorn, oder: Ein neuer Stern über Göllsdorf

NRWZ-Redaktion



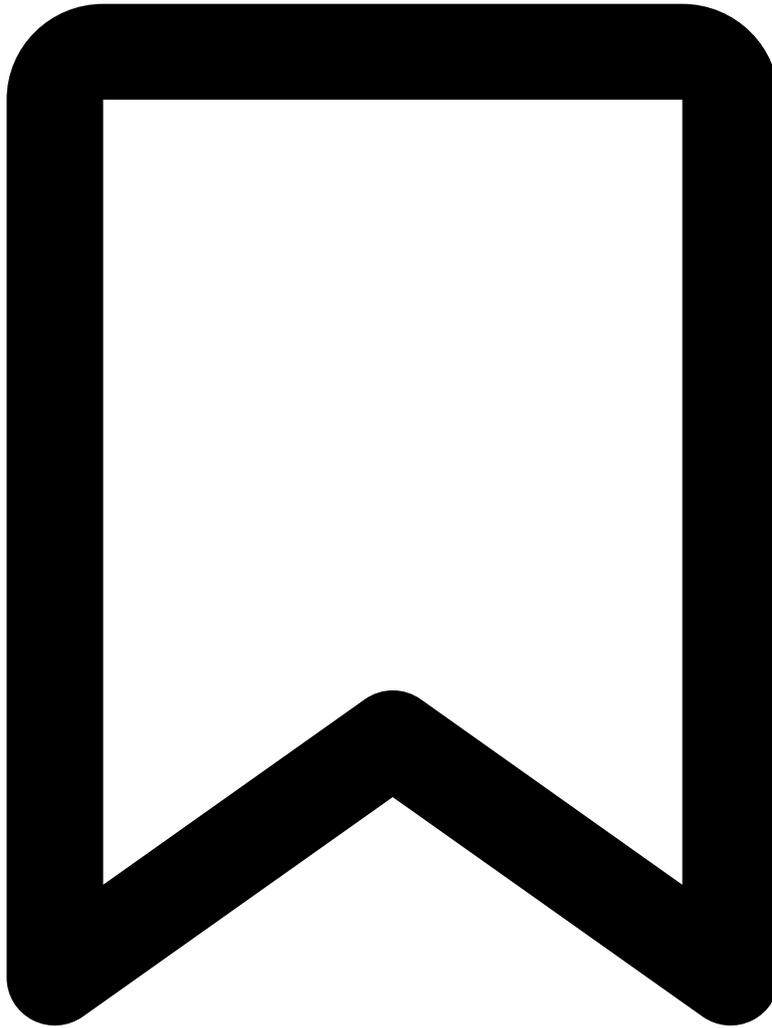
Alle kennen den Stern über Gölldorf, den Kometen, der zur Weihnachtszeit über dem Rottweiler Teilort leuchtet. Nun, während der Fasnet, leuchtet dort plötzlich ein Schriftzug ...

Unser Leser Mike Altmann war nach eigenen Angaben gestern völlig überrascht. Er habe eine Kurznachricht über WhatsApp empfangen, die ihn aus der Küche heraus zum Dissenhorn hochschauen ließ. „Tatsächlich der Weihnachtsstern leuchtet wieder? Komisch, seit Lichtmess ist der doch aus“, habe er gedacht, schreibt Altmann an die NRWZ. Aber die Nachricht habe ihm berichtet, da ist noch mehr: „Hu-Hu-Hu“ schien es verschwommen aus dem etwa 500 Meter entfernten Foto, das ihm zugesandt worden sei.

„Das muss geklärt werden“, dachte sich Altmann. Er berichtet:

Coronabedingt gilt jetzt weder das Ausgangsverbot nach 20 Uhr mehr für eine sportliche Betätigung noch der Alkoholausschank, denn der ist in unserem Gölldorfer Bereich ja nicht reglementiert. Deshalb haben wir uns (meine Frau) zu später Stunde noch darauf geeinigt, zu Fuß das Dissenhorn zu erwandern und im Thermobecher den heißen Marinepunsch mitzunehmen. Und tatsächlich: Vom Dissenhorn prangt nicht der (eigentlich schöne) Weihnachtsstern mehr – NEIN, eine wirklich gute Fasnetsbotschaft sprang uns entgegen. Ich musste das gleich knipsen. Diese Bilder sagen mehr, als alle Anordnungen, Verfügungen und Verbote, die es derzeit gibt. Die fünfte Jahreszeit ist da – und das weithin sichtbar!“

Mike Altmann



Ob die „Brauchtumsgemeinschaft Göllsdorf Dissahoarn 08 e.V.“ dahintersteckt? Oder einfach ein paar junge Leute aus dem Ort? Niemand weiß es. Altmann aber: „Nur durch diesen Verein, der bisher auch den Stern zum Leuchten brachte, kann diese Aktion wohl gemacht worden sein! Gut gemacht!“